

### Einsatzhinweise für überörtliche Einheiten

Der Vegetationsbrand im Elbsandsteingebirge / Sächsische Schweiz stellt besondere Herausforderungen an die Taktik, Technik und Einsatzkräfte. @fire ist seit Beginn in die Brandbekämpfung integriert und konnte viele wichtige Erfahrungen sammeln, die wir hiermit an die Einsatzkräfte der anrückenden überörtlichen Einheiten weitergeben möchten.

Grundsätzlich ist eine sehr gute Kondition und hohe Belastbarkeit zu empfehlen, da oft weite Strecken durch unwegsames Gelände zu Fuß zurückgelegt werden müssen sowie die Arbeit bei hohen Temperaturen körperlich fordernd ist.

#### Empfehlung für persönliche Ausrüstung:

- einlagige, leichte Schutzkleidung
- leichter Helm
- geeignete, einlagige Handschuhe (keine normal entflammbaren THL-Handschuhe)
- gut eingelaufene Schnürstiefel mit Funktionssocken
- Dreiecktuch, Staubtuch, Schlauchschal oder Ähnliches als einfacher Mundschutz
- 2-3 FFP2 Masken
- Korbbrille oder Arbeitsschutzbrille
- Sonnenschutz: Sonnenbrille / Cap / Sonnenmilch
- kleiner Rucksack mit
  - Feuchttücher oder feuchtem Klopapier
  - 2-3 L Wasser in kleinen Flaschen
  - Elektrolytpulver
  - Pflaster, Blasenpflaster, Wunddesinfektionsmittel, Wundsalbe, Kühlpack, Moskitospray, Salbe nach Insektenstichen
  - Taschenmesser oder leichtes Multitool

### Sicherheitshinweise

- Abstand von den Felskanten halten – Absturzgefahr!
- In Nähe von Felskanten Vorsicht vor Spalten. Diese können durch Laub und Wurzelwerk verdeckt sein!
- Bei Arbeiten an Felswänden genau prüfen, ob oberhalb nicht umgestürzter Bäume am Hang liegen!
- Tote oder teilverbrannte Bäume („Witwenmacher“) sind die größte Gefahr vor Ort! Sie können unvermittelt umstürzen. Nicht ohne genaue Prüfung (Wurzelwerk verbrannt?) an Bäume anlehnen! Nicht gegen Bäume treten!
- Helm so wenig wie möglich absetzen!
- Es finden laufend Löschwasserabwürfe statt. Aufgrund des dichten Waldes kann es auch zu Abwürfen auf Einsatzkräfte kommen. Daher grundsätzlich bei herannahendem Motorengeräusch prüfen, ob der Hubschrauber im Anflug auf die eigene Position ist. Ggf. schnell aus der Flugbahn zurückziehen (20-30m reichen). Andere Einsatzkräfte warnen!

### Einsatzhinweise

- Oft hat sich das Feuer in die 20-40cm dicke Humusschicht hineingefressen. Rauchende oder glimmende Stellen sind daher gründlich und großzügig aufzuhacken. Erst mit Sprühstrahl abzudecken, um Rauch- und Staubentwicklung zu vermindern und dann wechselweise mit Sprüh- und Vollstrahl zu bearbeiten. Dabei das betroffene Erdreich mehrfach umgraben um alle Glut zu erreichen.
- Glutnester fressen sich teilweise weit unter den vermeintlich unbetreffene Bereich. Den Bereich daher großzügig und so weit in Richtung unverbranntem Bewuchs abtragen, bis keine Hitze mehr zu spüren ist.
- Für die Nachlöscharbeiten reichen D-Rohre aus. Ausreichend Material wie D-Strahlrohre, D-Schläuche und Armaturen mitnehmen.
- Empfohlene Handwerkszeuge sind Gorgui, Pulaski und alle Arte von Hacken und Hauen. Spaten und Schaufeln sind eher nicht nutzbar.
- Kommunikation ist oft schwierig. Das Mobiltelefonnetz ist oft sehr schwach. Ausreichend HRT und Reserve-Akkus mitnehmen.



Teilweise abgebrannte Baumwurzeln stellen eine große Gefahr dar. Im Arbeitsbereich immer auf gefährliche Bäume achten.



Gefährliches Terrain mit Absturzkanten und Schluchten.

### Weitere Infos

<http://2018.at-fire.de/wp-content/uploads/2018/08/Sicherheit-Taktik-Waldbrand.pdf>

[https://www.feuerwehrverband.de/app/uploads/2020/06/DFV-FE\\_Vegetationsbrand\\_2020.pdf](https://www.feuerwehrverband.de/app/uploads/2020/06/DFV-FE_Vegetationsbrand_2020.pdf)

[https://www.feuerwehrverband.de/app/uploads/2022/03/DFV-FE\\_Luftfahrzeuge\\_2022.pdf](https://www.feuerwehrverband.de/app/uploads/2022/03/DFV-FE_Luftfahrzeuge_2022.pdf)

**@fire wünscht allen Einsatzkräften einen sicheren und erfolgreichen Einsatz!**